

Information zur fachlichen Einschlägigkeit

Masterstudiengang Supply Chain and Operations Management

Einschlägig ist jeder Studiengang, der Kompetenzen aus dem Bereich Logistik bzw. Supply Chain Management (z.B. Beschaffungslogistik, Distributionslogistik, Entsorgungslogistik, Grundlagen der Logistik, Grundlagen Produktionsplanung und -steuerung, Introduction to International Logistics, Logistik-Consulting, Logistik-IT und ERP-Systeme, Logistik- und Produktionsmanagement, Methoden zur Geschäftsprozessmodellierung, Optimierungsmethoden in der Logistik, Outsourcing, Planung von Logistikzentren, Produktionslogistik, Transportlogistik, Umweltmanagement/Green Logistics, Verkehrslogistik, Zoll- und Außenhandelsrecht) im Umfang von zusammen mindestens 30 Leistungspunkten vermittelt, einschließlich Credits, die im Rahmen von Praxisprojekten oder der Bachelorarbeit erworben wurden. Anerkannt wird sowohl die technische wie auch wirtschaftliche Ausrichtung.

Beim Fehlen der fachlichen Einschlägigkeit eines Studiengangs kann bei Studienbewerberinnen und -bewerbern, die nach Abschluss des Studiums in einem logistischen Unternehmensbereich bzw. im Bereich des Supply Chain Managements oder bei einem Logistikdienstleister (z. B. Fertigungsplanung, Logistik-Controlling, Supply Chain-Projekte, Operationsmanagement) Praxiserfahrung erworben haben, diese bei einer mindestens dreimonatigen Tätigkeit im Umfang von 6 Leistungspunkten, bei einer mindestens einjährigen Tätigkeit mit bis zu 30 Leistungspunkten auf die oben genannten nachzuweisenden Kompetenzen angerechnet werden. Die Staffelung der zu vergebenden Leistungspunkte ist wie folgt dargestellt.

Monate (mindestens) (bei 35 Std./Woche oder mehr)	Leistungs- punkte	Stunden (mindestens) (bei unter 35 Std./Woche)
12	30	1680
11	28	1540
10	26	1400
9	24	1260
8	21	1120
7	18	980
6	15	840
5	12	700
4	9	560
3	6	420